



Siegerfoto nach dem Spiel

# HEIMSIEG FÜR DAS MITEINANDER

Vom Flutlichtausfall zum Heimsieg: Wenn die Einsatzbereitschaft der **FREIWILLIGEN FEUERWEHR OBERNDORF** zum entscheidenden Treffer wird **VON ULRIKE NIKOLA**

**A**ls das Flutlicht in der 60. Spielminute ausgeht, stehen die Spielerinnen des schwäbischen VfB Oberndorf fast im Dunkeln und das Fußballspiel vor dem Abbruch. Dabei liegen die Kreisliga-Frauen im Heimspiel gegen die SG SV Wechingen/SG Alerheim in Führung und der Sieg scheint zum Greifen nahe. Doch was tun? Wie so oft kommt die Rettung durch die Feuerwehr. Es ist eine Erfolgsstory, die auch in den Sozialen Medien für Aufsehen gesorgt hat.

Eigentlich läuft es aus Sicht der Oberndorferinnen auf dem Fußballplatz wie geschmiert: Mona Dirr hat ihre Mannschaft im Heimspiel in der 29. und 37. Spielminute in Führung geschossen, und Laura Stephan macht unmittelbar nach Wiederaufpfiff das 3:0 gegen die SG SV Wechingen/SG Alerheim perfekt. Doch dann wird's plötzlich dunkel. Das Flutlicht fällt aus, und das Kicken in der Dämmerung wird zusehends schwieriger. Schiedsrichter Ali Uzun signalisiert, dass das Spiel bei aller Kulanz so nicht regulär zu Ende zu bringen ist. Der sechste Saisonsieg im siebten Spiel steht für die Kreisliga-Fußballerinnen auf der Kippe.

Vom Spielfeldrand schaut die Herrenmannschaft des VfB Oberndorf zu, die zuvor schon ihr Kreisklassenspiel gegen die SpVgg Riedlingen II mit 1:0 gewonnen hat. Unter den Zuschauern sind auch Bernhard Gayr, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf am Lech im schwäbischen Landkreis Donau-Ries, sowie einige seiner Kameraden. Denn in einem kleinen Ort kennt man sich meist nicht nur über den Sportverein, sondern auch in anderen Funktio-



Festdamen der FF Oberndorf

Bilder: Alicia Helmer (VfB Oberndorf), Katharina Kretschmer & Andreas Lang, FF Oberndorf, stock.adobe.com/DenChik

nen. Daher ist schnell klar: Die Notlage der Vereinskolleginnen ist ein Fall für die Feuerwehr! „Schon davor war das Flutlicht kurz ausgefallen, so dass wir bereits scherzhaft angeboten hatten, das Spielfeld mit den Lichtmasten der Feuerwehr auszuleuchten“, erzählt Kommandant Bernhard Gayr rückblickend.

**ANPACKEN, WENN HILFE GEBRAUCHT WIRD**

Gesagt, getan, als das Flutlicht dann komplett ausfällt, bittet die Torhüterin um Unterstützung der Floriansjünger. Der Schiedsrichter und die gegnerische Mannschaft sind einverstanden und so stehen keine zwanzig Minuten später die Einsatzfahrzeuge am Fußballplatz bereit. „Nachdem das Flutlicht auf einer Seite ausgefallen war, konnten wir unsere beiden Fahrzeuge genau dorthin stellen und das Spielfeld ausleuchten“, erklärt Gayr. Da die Spielerinnen mit 3:0 in Führung lagen, war ihm klar, dass das Match im Sinne des gemeinsamen Vereins und des Sportsgeistes zu Ende geführt werden sollte: „In dieser Situation muss man zusammenhelfen, dass es weitergeht. Und das hat auch gut funktioniert.“

Der Schiedsrichter prüft noch kurz, dass niemand von den Lichtmasten geblendet wird und das gesamte Spielfeld gut zu sehen ist, dann ertönt sein Wiederanpfeiff. Nach einem Gegentor bleibt das Fußballspiel weiterhin spannend und am Ende gehen die Oberndorferinnen mit 5:1 siegreich vom Platz. Dieser ganz besondere VfB-Heimsieg hat in den Sozialen Medien mit weit über 100.000 Aufrufen so viel Aufmerksamkeit bekommen, wie kein anderes Spiel des kleinen Vereins zuvor. Denn es ist ein schöner Beweis für den Zusammenhalt in Oberndorf am Lech, wie es ihn sicherlich auch in manch anderen kleinen Orten gibt, wo die Feuerwehr jederzeit gerne hilft. Alle Gemeindeteile miteingerechnet leben rund 2.700 Menschen dort, für die die Feuerwehr mit 60 Aktiven häufig im Einsatz ist. Vor allem technische Hilfeleistungen überwiegen, aber auch beim Hochwasser waren die Kameradinnen und Kameraden 2024 in benachbarten Gemeinden gefordert. Bernhard Gayr ist seit vier Jahren Kommandant und hat das Ehrenamt von seinem Vorgänger Manfred Grenzobach übernommen, der es zuvor fast ein Vierteljahrhundert innehatte. Beim Fußballspiel der Herren ist Bernhard Gayr an jenem Tag eigentlich nur eingesprungen, da seine aktive Zeit beendet ist, seit er die Führung in der Feuerwehr übernommen hat. „Das Ehrenamt bindet schon viel Zeit“, gesteht er, „aber es



Die aktive Mannschaft der FF Oberndorf

macht auch sehr viel Spaß mit meiner Truppe.“ Er findet, dass der Zusammenhalt im Ort und auch die gegenseitige Unterstützung der Vereine untereinander seit der Corona-Zeit gewachsen ist: „Wir besuchen einander nicht nur auf den Vereinsfesten, sondern packen auch mit an, wenn jemand Hilfe braucht.“ Dafür ist das Fußballspiel ein schönes Beispiel!

Auch 2025 geht das gute Miteinander weiter: Nachdem die Feuerwehr Oberndorf bereits im vergangenen Jahr Patenverein für die FF Genderkingen geworden ist, gibt es dort heuer ein großes Fest, zu dem natürlich auch die Oberndorfer eingeladen sind. 2027 steht dann die 150-Jahr-Feier in Oberndorf an, die streng genommen eine xxl-Feier 150 + 5 werden wird, denn das eigentliche Jubiläum musste 2022 Corona bedingt ausfallen. Verschoben ist aber nicht aufgehoben: So wird vom 24. bis 27. Juni 2027 mit Show-Act, Party-Abend, Gottesdienst und großem Umzug in Oberndorf gefeiert. Der Fußballverein wird auf jeden Fall dabei sein, denn auch das gehört zu der guten Gemeinschaft im Ort. □



Einsatz Hochwasser 2024



Einsatz Drehleiterrettung aus Grube 2024